

FRANKONIA spendet für Verein „Hilfe für Nic e.V.“

Mit einem Spendenscheck von 700 Euro unterstützen die Mitarbeiter der Würzburger Frankonia Filiale den Verein „Hilfe für Nic“. Der siebenjährige Nic leidet an dem Cornelia de Lange Syndrom, einer noch sehr jungen und unerforschten Krankheit. Der Förderverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, dem Krankheitsbild mit bestmöglicher Frühförderung entgegenzuwirken, um Nic später ein möglichst selbstständiges und unabhängiges Leben zu ermöglichen. Der Kontakt zum Verein kam über die Tochter einer Frankonia Mitarbeiterin zustande, die mit Nic befreundet ist. Das Bild zeigt Filialleiter Sebastian Steinmetz mit Nic und Freundin Marlene sowie die Betriebsräte Barbara Blesch, Matthias Schömig und Ulrike Schmitt (von links).

Über Frankonia

Seit der Gründung im Jahre 1908 hat sich Frankonia zum Marktführer im Bereich Jagd und Sportschießen in Deutschland entwickelt. Das Sortiment umfasst neben Ausrüstung für Jäger, Sportschützen und Sammler auch hochwertige Mode. Durch die Multichannel-Ausrichtung erreicht Frankonia seine Kunden über mehrere Vertriebswege: Kataloggeschäft, E-Commerce und den Stationärhandel mit insgesamt 27 Standorten – 10 Innenstadtfilialen, 13 Filialen in Fachmarktlage und zwei Outlets in Deutschland, dazu zwei Filialen in Frankreich. Modisch interessierte Kunden in der Schweiz spricht Frankonia über Katalog und Internet an. Daneben ist Frankonia Exporteur/Großhändler mit Abnehmern in 100 Ländern, größter Markt ist hier Österreich. Viele der rund 650 Mitarbeiter sind selbst Jäger und Sportschützen und sichern mit ihrer Kompetenz den hohen Anspruch in allen Geschäftssegmenten. Als einer der wenigen Ausbildungsbetriebe dieser Branche bietet Frankonia die Möglichkeit, den Beruf des Büchsenmachers zu erlernen. Seit 2001 ist Frankonia Mitglied der Otto Group. Die Firma wird vertreten durch die Geschäftsführer Marcus Leber (Sprecher) und Jutta Warmbier.

Kontakt: Simon Abeln, Tel. 093 02/20-232, Fax 093 02/20-160, sabeln@frankonia.de